

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Dinstag den 2. November 1875.

(3743—1)

Nr. 6469.

Ausweis

über die am 30. Oktober 1875 zur Rückzahlung ohne Prämien verlost Obligationen des des krain. Grundentlastungs-Fondes:

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 326, 358, 432, 438;

mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 49, 557, 735, 853, 1292, 1491, 1494, 1855, 1875, 2157, 2166, 2197, 2252, 2465, 2571, 2858;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 65, 82, 503, 569, 633, 636, 692;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 102, 208, 332, 366, 481, 535, 708, 761, 763, 893, 1033, 1039, 1067, 1341, 1378, 1745, 1752, 1782, 1828, 1856, 1947, 2261, 2400, 2424, 2517, 2537, 2548, 2702, 2743, 2752, 2794;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 11, 109, 200, 218, 334, 365, 413, 653.

Lit. A. Nr. 242 pr. 2820 fl.

" " 1193 " 1000 "

" " 1393 " 5190 "

" " 1618 " 5000 "

" " 1627 " 5000 "

" " 1659 " 5000 "

Hiezu von der Obligation Lit. A. Nr. 1439 per 15000 fl. der Theilbetrag per 9690 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlost Kapitalbeträgen in dem hiefür in österr.

Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, der krain. Landeskasse in Laibach unter Beob-

achtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per

5310 fl. von der Obligation Lit. A. 1439 per 15000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Ein-

lösungsstermine werden die verlosten Schuldver-

schreibungen als auch sämtliche Coupons bei der krai-

nischen Landeskasse gegen 4 % Einlaß, nach Tagen

berechnet, zu gunsten des krainischen Grundent-

lastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kennt-

nis gebracht, daß folgende bereits früher gezogene

und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht

zur haren Auszahlung präsentiert worden sind:

Nr. 275 pr. 50 fl.;

Nr. 137, 601, 921, 1185, 1254, 1326, 1432, 1597, 1843, 1937, 1939, 2351, 2576, 2711 pr. 100 fl.;

Nr. 298, 316, 738 à pr. 500 fl.;

Nr. 234, 244, 290, 869, 987, 1114, 1502, 1590, 2302, 2450, 2492, 2579, 2707 pr. 1000 fl.;

Nr. 1537 Lit. A. per 150 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten

Zeige dieser Obligationen an das Recht auf deren

Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der dies-

jährigen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinne-

rung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über

die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch

den priv. österreichische Nationalbank eingelöst wer-

den sollten, die behobenen Interessen von dem

Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 30. Oktober 1875.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3714b—3)

Nr. 9397.

Rundmachung

wegen Verpachtung einiger Aerial-Weg- und

Brückenmauthen in Kärnten.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagen-

furt wird bekannt gegeben, daß die Pachtung des

Mauthvertrages an den Weg- und Brücken-Mauth-

stationen: St. Veitertthor, Billacherthor, Wiftringer-

thor und Böckermarkterthor, (zu Klagenfurt) dann die an der St. Veit-Friesacher Reichsstraße befindliche Brückenmauthstation Landbrücke in Kärnten für die Zeit vom 1. Jänner 1876 bis Ende Dezember 1876 und mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung des Pachtvertrages auf das weitere Jahr 1877, somit bis Ende Dezember 1877,

am 4. November 1875, um 11 Uhr vormittags, mit den in der hierortigen Rundmachung vom 25. September 1875, Z. 8394, (eingeschaltet in das Amtsblatt der „Klagenfurter Zeitung vom 3. Oktober 1875 Nr. 226), bekannt gegebenen Fixalpreisen einer neuerlichen Versteigerung unterzogen werden wird.

Ueber die Ausrufspreise, Ort und Zeit der Versteigerung ist das Nähere in Nr. 248 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt am 21. Oktober 1875.

k. k. Finanzdirection.

(3710—1)

Nr. 759.

Forstassistenten-Stelle.

Zu besetzen ist im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction für Kärnten, Krain, Küstenland und Dalmatien eine k. k. Forstassistentenstelle der XI. Rangsklasse mit den nach dem Gesetze von 15. April 1873 fixirten Bezügen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, der zurückgelegten Studien und der mit Erfolg abgelegten, mit Verordnung des Ackerbau-Ministeriums vom 13. Februar 1875, (Reichs-G.-Bl. IV Stück Nr. 9) angeordneten oder mit Rücksicht auf den § 14 dieser Verordnung der nach der Ministerial-Verordnung vom 16. Jänner 1850, (R.-G.-Bl. Nr. 63) abgelegten Staatsforstprüfung, endlich der Sprachkenntnisse, von welchen insbesondere die der italienischen oder einer südslavischen den Vorzug geben, binnen 4 Wochen

beim Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Görz den 20. Oktober 1875.

Präsidium der Forst- und Domänen-Direction.

(3721—1)

Nr. 469.

Lehrstellen.

Im Schulbezirke Radmannsdorf sind die Lehrerposten in Görz, Karnervellach, Matschach und Mitterdorf, jedweder verbunden mit dem Jahresgehalte per 400 fl. und der Naturalwohnung, dann der Unterlehrerposten in der Stadt Radmannsdorf mit dem Jahresgehalte per 500 fl., um welche letzteren Posten auch Lehrerinnen sich bewerben können, erlediget.

Die diesfälligen, gehörig instruierten Gesuche sind bis 30. November d. J. hieramts einzubringen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 28. Oktober 1875.

(3716—1)

Nr. 912.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Salloch ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt von 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrer im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde bis 30. November d. J.

beim verstärkten Ortschulrath in Salloch einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath in Stein, am 22sten Oktober 1875.

Der Vorsitzende: Klančič.

(3619—3)

Nr. 9549.

Rundmachung.

Das k. k. Postamt in Billachberg wird mit Ende d. M. aufgelassen.

Die dem Bestellungsbezirke dieses k. k. Postamtes zugewiesenen Ortschaften sind jenem des k. k. Postamtes in Pittai vom 1. November 1875 angefangen einverleibt worden.

Hievon wird das correspondierende Publicum in Kenntniß gesetzt.

Triest, am 16. Oktober 1875.

k. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.

(3622—3)

Nr. 7429.

Edictal-Vorladung.

Nachbenannte Gewerbsparteien, unbekannten Aufenthaltes, werden aufgefordert, ihren Erwerbssteuerrückstand so gewiß

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Wippach zu bezahlen, als widrigens ihre Gewerbe von amtswegen gelöscht werden:

Jakob Bidmar, Wirth, von Konf. Hs.-Nr. 8, Art.-Nr. 4, Steuergemeinde Konf, Erwerbssteuerrückstand 33 fl. 31 1/2 kr.

Bartel Hafner, Metzger, von Sturja, Art.-Nr. 133, Steuerg. Sturja, Erwerbssteuerrückstand 14 fl. 39 kr.

Blas Habbe, Wirth, von St. Veit Nr. 81, Art.-Nr. 10, Steuerg. St. Veit, Erwerbssteuerrückstand 28 fl. 56 kr.

Detto detto Art.-Nr. 87, als Fleischer, Steuerrückstand 28 fl. 14 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 19. Oktober 1875.

(3715—2)

Nr. 13693.

Rundmachung.

Mit Bezug auf den § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1873, Nr. 121, wird bekannt gemacht, daß die angefertigte Urliste der Geschwornen für das Jahr 1876

bis 6. November l. J.

in der magistratischen Amtskanzlei (Exedit) zu Jedermanns Einsicht aufliegt, und daß es jedem Betheiligten frei steht, während dieser Frist wegen Uebergehung gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung gesetzlich unfähiger und unzulässiger Personen in die Liste schriftlich oder zu Protokoll Einspruch zu erheben, oder in gleicher Frist seine Befreiungsgründe geltend zu machen, wobei insbesondere bemerkt wird, daß nach § 4 dieses Gesetzes von dem Amte eines Geschwornen befreit sind:

1. Diejenigen, welche das 60. Lebensjahr bereits überschritten haben, für immer;
2. die Mitglieder der Landtage, des Reichsrathes und der Delegationen für die Dauer der Sitzungsperiode;
3. die nicht im activen Dienste stehenden, jedoch wehrpflichtigen Personen, während der Dauer ihrer Einberufung zur militärischen Dienstleistung;
4. die im kaiserlichen Hofdienste stehenden Personen, die öffentlichen Professoren und Lehrer, die Heil- und Wundärzte wie auch die Apotheker, insofern die Unentbehrlichkeit dieser Personen in ihrem Verufe von dem Amts- oder Gemeindevorsteher bestätigt wird, für das folgende Jahr;
5. jeder, welcher der an ihn ergangenen Aufforderung in einer Schwurgerichtsperiode als Haupt- oder Ergänzungsgeschwornen genüge geleistet hat, bis zum Schlusse des nächstfolgenden Kalenderjahres.

Stadtmagistrat Laibach,

am 27. Oktober 1875.

(3348—3)

Nr. 8208.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš in Feistritz die mit dem Bescheide vom 4. September 1874, Z. 8439, auf den 14. Mai 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem Lukas Tomšić nun Ferni Rotnik von Bač H.-Nr. 53 gehörigen, in Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 509 vorkommenden Realität reasumando auf den

9. November 1875, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Beisatze angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten August 1875.

(3633—3)

Nr. 7926.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. August 1875, Z. 6403, in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Josef und Michael Celhar von St. Peter per 268 fl. 19 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 5. Oktober d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. November 1875 zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

(3634—3)

Nr. 7925.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. August 1875, Z. 6252, in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Johann resp. Barbara Gehovin von Kleinotof pcto. 84 fl. 37 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 5. Oktober d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. November 1875 zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

(3520—3)

Nr. 17004.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es werden die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerares gegen Anton Kaučič von Verblenje mit Bescheid vom 30. Juni 1875, Z. 10211, auf den 11. September und 13. Oktober l. J. angeordneten ersten zwei Feilbietungen der dem Anton Kaučič gehörigen Realität Urb.-Nr. 351, Ref.-Nr. 267, Einkl. 309 ad Sonnegg pcto. 74 fl. 89 1/2 kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der mit obigem Bescheid auf den

13. November 1875 angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben hat.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. August 1875.

(3626—3)

Nr. 7973.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. Juni 1875, Z. 4884, in der Executionsache des Josef Preloch von Zareče gegen Johann Rebec von Rodosendorf pcto. 93 fl. 77 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 6. Oktober 1875 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. November 1875 zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Oktober 1875.

3629—3)

Nr. 7927.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 24. Juli 1875, Z. 5925, in der Executionsache des Josef Zelko von Kleinmaierhof gegen Josef Maloš von Kal pcto. 674 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 5. Oktober d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. November 1875 zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

(3631—3)

Nr. 7921.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. Juli 1875, Z. 5709, in der Executionsache des k. k. Steueramtes von Adelsberg gegen Maria Lepthar von Unterloščana pcto. 343 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 5. Oktober 1875 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. November 1875 zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

(3517—3)

Nr. 17005.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Es werden die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerares und Grundentlastungs-fondes gegen Johann Mehle von St. Georgen pcto. 47 fl. 32 kr. sammt Anhang mit dem Bescheid vom 27. Juni 1875, Z. 9370, auf den 11. September und 13. Oktober 1875 angeordneten ersten zwei Feilbietungen der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 69, Ref.-Nr. 849, fol. 76 ad Kirchengilt St. Kanzian mit dem Beisatze für abgehalten erklärt, daß es bei der mit obigen Bescheid auf den

13. November l. J. angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. August 1875.

(3416—3)

Nr. 3562.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Vitouc und Josef Kodre, Vormunder des minderj. Philipp Vitouc von St. Veit, durch Dr. Lazar von Wippach, die exec. Versteigerung der dem Ignaz Muka von Großubelstu gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Premwald sub Urb.-Nr. 23/10 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. November, die zweite auf den

7. Dezember 1875, und die dritte auf den

8. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. August 1875.

(3044—2)

Nr. 6144.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Josef Volau von Laibach gegen Franz Miklačić, Rechts- und Besiggnachfolger des Gregor Miklačić von Belsto, die mit dem Bescheide vom 23ten April 1875, Nr. 3301, auf den 3. August, 3. September und 5. Oktober 1875, angeordneten exec. Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 100 ad Luegg pcto. 100 fl. mit Verbehalt des Ortes der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

14. Dezember 1875,

14. Jänner und

15. Februar 1876,

übertragen worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. August 1875.

(3594—2)

Nr. 3916.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerares die exec. Versteigerung der dem Sebastian Antončić von Nierendorf Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1775 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 167, Ref.-Nr. 9 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den

11. Dezember 1875 und die dritte auf den

12. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. August 1875.

(3596—2)

Nr. 3777.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerares die exec. Versteigerung der dem Stefan Jager von Landol Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1845 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Pfarrgilt Prenovic sub Urb.-Nr. 11 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den

11. Dezember 1875, die dritte auf den

12. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. August 1875.

(2676—3)

Nr. 3044.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Banovec von Tuschenthal Hs.-Nr. 11.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl, wird dem unbekannt wo anwesenden Jakob Banovec von Tuschenthal Hs.-Nr. 11 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Kobetitsch von Ennsdorf, durch den Nachhaber Johann Medic von Tschernembl, unterm 28. Mai 1875, sub Z. 3043, die Vormerkungsrechtfertigungsklage pcto. 241 fl. 86 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagung zum summarischen Verfahren mit dem Anhang des § 18 des Gesetzes vom 18. Oktober 1845 auf den

10. November 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gefлагten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Peter Perše von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Jakob Banovec von Tuschenthal Nr. 11 wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter machen, über und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geflagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, 10. Juni 1875.

(3672—2)

Nr. 3009.

Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden über Ansuchen der Erben die zum Verlasse des Herrn Josef Pafner, pensionierten Pfarrers in Laibach, gehörigen Realitäten, als:

Das Haus in Laibach Nr. 128 Urb.-Nr. 227 Stadtdominium Laibach sammt Garten und Wald Kuhna; dann der von der Realität Urb.-Nr. 92 Stadtdominium Laibach angekaufte Complex, bestehend in Dreifach, Schupse und zugehörigem Terrain im Gesamtaufrufspreise von 620 fl.;

der Wald za starim gradam Urb.-Nr. 203 Steuergemeinde Sapotnica im Aufrufspreise von 20 fl.;

das Haus in Laibach Nr. 88, Urb.-Nr. 87, Stadtdom. Laibach mit dabei befindlichem Garten im Aufrufspreise von 200 fl.;

der Grund, Parz.-Nr. 519, Steuergemeinde Laibach im Aufrufspreise von 100 fl.;

die Wiese, Parz.-Nr. 171, Steuergemeinde Burgstall, Urb.-Nr. 44/6 Stadtdom. Laibach im Aufrufspreise von 400 fl.;

und das bewegliche Verlassvermögen bestehend in Gold- und Silbersachen, Einrichtung, Kleidung, Wäsche und Büchern im g. sammteten Schätzungswert von 94 fl. 25 kr. im Vicitationswege veräußert und ist die Vicitation auf den

16. November d. J. um 9 Uhr für die Realitäten, und am

16. November um 2 Uhr und eventuell auch am

17. November um 9 Uhr für die beweglichen Sachen im Hause in Laibach Nr. 128 angeordnet.

Die Fahnisse werden nur gegen gleich bare Bezahlung verkauft; bezüglich der Realitäten können das Inventar, das Grundbuch und die Vicitationsbedingungen hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 17ten Oktober 1875.

Bahnarzt med. Dr. Tanzer,
Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,
ordiniert in Laibach, „Hotel Elephant“ Zimmer-Nr. 36/37, in der Zahnheilkunde und
Zahntechnik.
Seine t. l. priv. Zahnpräparate: Antiseptikon-Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta
sind bei ihm, so wie in Laibach bei Herren Parfumeur Mahr und Apotheker Birschtz, in
Laibach bei Herren Fabian und Marinschek, ferner in den Apotheken zu Krainburg und Stein und
bei Herrn Apotheker Sandrini in Triest zu beziehen. (3541) 8-8
Wegen zahlreichen Besuches, wobei viele Patienten bis heute nicht ab-
gefertigt werden konnten, muß der Aufenthalt noch über die halbe
künftige Woche verlängert werden.



In der gefertigten Buch- und Papierhand-
lung sind folgende Artikel vorrätig und zu
haben, als:
Monogramm-Briefpapiere
(3741) 6-1 in Cartons,
zu je 50 Briefe und 50 Cou-
verts mit Doppelmonogramm;
Preis per Carton 1 fl. 80 kr.,
auf nicht vorrätige Monogramm-Briefpapiere,
so wie auf Visitenkarten werden unter Zu-
sicherung schnellster Effectuierungen Bestel-
lungen angenommen.
Zum Stempeln der Leibes- und Haus-
wäsche mit Farbe:
Stempelblechkarten sammt Farbe kostet fl. 1-20
Monogramme hierzu „-60
Einzelne Buchstaben „-25
Druckmuster dieser unauslöschlichen Wäsche-
stempelung mit Farbe liegen zu jedermanns
Blick im Geschäft des Gefertigten auf.
Johann Gientini in Laibach.

Bur Lieferung von
Converts mit Firmendruck
empfiehlt sich
Jg. v. Kleinmayr & S. Bamberg.

(3644-3) Nr. 6940.
Executive
Fahrnisse-Versteigerung.
Vom t. l. Landesgerichte in Lai-
bach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Requisition des t. l.
Landesgerichtes in Graz zufolge An-
suchens der Firma „Seeger & Sperr-
ner in Graz“ die exec. Versteige-
rung der dem Herrn August Kremzar
in Laibach gehörigen, mit executivem
Pfundrecht belegten, gerichtlich auf
30 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse,
als: Gewölbs- und Zimmereinrichtung
und Bettrequisiten bei zwei Tagfah-
rungen auf den
8. November und
22. November 1875,
vormittags von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthi-
genfalls von 3-6 Uhr nachmittags,
in Laibach, Kapuzinervorstadt Nr. 55,
mit dem Besatze angeordnet worden, daß
die Pfandstücke bei der ersten Feilbie-
tung nur um oder über den Schätzungs-
werth, bei der zweiten Feilbietung aber
auch unter demselben gegen sogleiche
Bezahlung und Wegschaffung hintan-
gegeben werden.
R. l. Landesgericht Laibach, am
12. Juli 1875.

(3674-3) Nr. 10661.
Zweite und dritte exec.
Feilbietung.
Vom t. l. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des
Herrn Anton Domladiß von Feistritz gegen
seiner Ehele von Jessen über Ansuchen
vom 18. Mai 1875, Z. 4943, auf den 5ten
Oktober 1875 angeordnete erste Feil-
bietung der Realität Urb. Nr. 5 ad Herr-
schaft Prem mit dem als abgehalten er-
klärten, daß es bei der auf den
5. November und
7. Dezember 1875
angeordneten zweiten und dritten Real-
feilbietung sein Verbleiben habe.
R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten
Oktober 1875.

(3645-3) Nr. 7125.
Erinnerung.
Vom t. l. Landesgerichte in Lai-
bach wird der unbekannt wo befind-
lichen Antonia Ros erinnert, daß für
dieselbe der hiesige Advocat Dr. Munda
als curator ad actum zur Empfang-
nahme des diesgerichtlichen Bescheides
vom 9. Oktober 1875, Z. 7125, wo-
mit über das Gesuch des Lorenz
Suhadobnik von Laibach um Ein-
verleibung der Löschung des Pfand-
rechtes aus dem Schuldscheine vom
6. September 1841 und der Urkunde
vom 28. April 1843 pcto. 100 fl.
C. M. oder 105 fl. ö. W. sammt
Anhang bewilliget wurde, bestellt wor-
den sei.
R. l. Landesgericht Laibach, am
9. Oktober 1875.

(3568-3) Nr. 1373.
Erinnerung.
Vom t. l. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird den Josef Radez, Johann,
Georg, Maria Josef, Josef Ritzinger
und Josefa Debeuc, verehelichte Ritzin-
ger, von Rudolfswerth, rücksichtlich deren
unbekannten Rechtsnachfolgern und ob
ihres unbekannten Aufenthaltes, hie-
mit erinnert, daß der in der Execu-
tionssache der t. l. Finanzprocuratur
in Vertretung des hohen t. l. Aerrars
und Grundentlastungsfondes gegen die
Josef Ritzinger'schen Erben, ferner
Johann Ritzinger, Frau Maria Ra-
desch, geborne Ritzinger, und Franziska
Knaus, geb. Ritzinger, in Rudolfswerth
pcto. 131 fl. 25 1/2 kr. sammt An-
hang ergangene Real-Feilbietungs-
bescheid vom 7. September 1875,
Zahl 1094, dem ihnen zum curator ad
actum bestellten Herrn Dr. Johann
Skebl, Advocat in Rudolfswerth, zu-
gestellt wurde.
R. l. Kreisgericht Rudolfswerth,
am 12. Oktober 1875.

R. Ditmar  **in Wien**
land. priv. Lampenfabrikant
empfiehlt aus seinem größten, sich eines Weltrufes erfreuenden Etablissement
„Lampen aller Gattungen“
sowol für Petroleum, als auch für Del. Die Preise sind trotz der anerkannten
Solidität des Fabricates billiger als alle Erzeugnisse des In- oder Auslandes.
Lager halten alle größeren und renommirteren Geschäfte.

Warnung.
Jede complete Lampe trägt obiges Fabrikzeichen.
Phönixcylinder mit der protokollirten Fabrikmarke versehen,
springen nicht und sind genau den Constructionen meiner Brenner ange-
paßt, worauf ich besonders aufmerksam mache; Cylinder unter denselben
Namen — mit anderen Zeichen — sind Nachahmungen. (3160) 15-13

(3627-3) Nr. 7929.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
4. August 1875, Z. 6229, in der Execu-
tionssache des Franz Pupis von Unter-
lofchana gegen Johann Cucel von Alt-
dirnbach pcto. 75 fl. 40 kr. bekannt ge-
macht, daß zur ersten Realfeilbietungs-
Tagfahung am 5. Oktober d. J. kein Kauf-
lustiger erschienen ist, weshalb am
5. November 1875
zur zweiten Tagfahung geschritten werden
wird.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am
14. Oktober 1875.

(3673-3) Nr. 10870.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom t. l. Bezirksgerichte Feistritz wird
hiemit bekannt gemacht, daß zu der mit
der Executionssache der Helena Tomšič
von Koritenge gegen Johann Meršnit von
Smerje Nr. 8 mit dem Bescheide vom
4. Juni 1875, Z. 5522, auf den 5. Ok-
tober 1875 angeordneten ersten exec. Feil-
bietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad
Pfarrgilt Dornegg kein Kauflustiger er-
schienen ist, und daß es bei der auf den
5. November 1875
angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung
sein Verbleiben habe.
R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten
Oktober 1875.

(3625-3) Nr. 7974.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
20. Mai 1875, Z. 4059, in der Execu-
tionssache des Anton Domladiß von Feistritz
gegen Joh. Rebec von Rododendorf pcto.
100 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten
Realfeilbietungs-Tagfahung am 6. Okto-
ber 1875 kein Kauflustiger erschienen ist,
weshalb am
5. November 1875
zur zweiten Tagfahung geschritten werden
wird.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am
13. Oktober 1875.

(3515-3) Nr. 21016.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
Vom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird im Nachhange zum dies-
gerichtlichen Edicte vom 12. Mai 1874,
Z. 5650, bekannt gemacht:
Es werde über Ansuchen der Katha-
rina Supan von Laibach, als Cessionärin
der Gertraud Smrekar, durch Dr. Costa,
gegen Michael Podžlep von Plešivca Nr. 23
pcto. 705 fl. sammt Anhang die mit dem
Bescheide vom 12. Mai 1874, Z. 5650,
auf den 7. November 1874 angeordnete
dritte exec. Feilbietung der dem Michael
Podžlep von Plešivce gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Moosthal sub Urb.-
Nr. 1/9, Einl.-Nr. 16 ad Brezovic vor-
kommenden, gerichtlich auf 826 fl. be-
wertheten Realität auf den
10. November 1875,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang übertragen.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 16. November 1874.

(3635-3) Nr. 7924.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
3. August 1875, Z. 6157, in der Execu-
tionssache der t. l. Finanzprocuratur für
Krain gegen Franz Podboj von Delsto
pcto. 134 fl. 97 1/2 kr. c. s. c. bekannt
gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-
tagfahung am 5. Oktober d. J. kein Kauf-
lustiger erschienen ist, weshalb am
5. November 1875
zur zweiten Tagfahung geschritten werden
wird.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am
14. Oktober 1875.

(3668-2) Nr. 2884.
Edict
zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger nach dem ohne Testament verstorbe-
nen Herrn Josef Hafner, pensionier-
ten Pfarrer in Laibach.
Von dem t. l. Bezirksgerichte Laibach
werden diejenigen, welche als Gläubiger an
die Verlassenschaft des am 23. Juli 1875
ohne Testament verstorbenen Herrn Josef
Hafner, pensionierten Pfarrers in Laibach eine
Forderung zu stellen haben, aufgefordert,
bei diesem Gerichte zur Anmeldung und
Darthnung ihrer Ansprüche am
12. November 1875,
vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widrigens denselben an die Verlassenschaft,
wenn sie durch Bezahlung der angemel-
deten Forderungen erschöpft würde, kein wei-
terer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen
ein Pfandrecht gebührt.
R. l. Bezirksgericht Laibach, am 20sten
August 1875.

(3496-3) Nr. 5416.
Freiwillige Veräußerung
von zwei Waldantheilen.
Vom t. l. Bezirksgerichte Radmanns-
dorf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Lub-
wig v. Rilling von Laibach, als Vormund
der minderjährigen Anna Maria Warl
von Radmannsdorf, mit Genehmigung des
t. l. Landesgerichtes Laibach die freiwillige
Veräußerung der dieser Pupillina gehörigen
Realität sub Post.-Nr. 252 ad Stadtgist
Radmannsdorf, bestehend aus zwei Wald-
antheilen in der Ilouca Parz.-Nr. 1354
und 1395 im Flächenmaße von 1 Joch
1318 □ Rlstr. und aus dem Waldantheile
pod gradam Los.-Nr. 66 im Flächenmaße
von 800 □ Rlstr. im Schätzungswerthe
von 65 fl. bewilliget und hierzu die Tag-
fahung auf den
6. November 1875,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang angeordnet worden, daß diese
Realität nur um oder über dem Schä-
tzungswerth hintangegeben werden wird,
und daß der Licitationsact dem t. l. Lan-
desgerichte Laibach zur Ratification vor-
zulegen sein wird.
Die Licitationsbedingungen und der
Grundbucheextract können hiergerichts ein-
gesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 23. September 1875.

Ein Lehrjunge oder Prakticant,

mit guten Zeugniß n. für Comptoir und Ma-
gozin verwendet, findet unter guten Beding-
nissen bei mir sogleich Aufnahme.

Dr. Umfabrer,
Klagenfurt.

(3511) 8-8

Bahnarzt Baichels

Mundwassereffizienz und Zahnpulver, die vor-
züglichsten Zahnreinigungsmittel und Conservie-
rungsmittel. Flacon Mundwassereffizienz 1 fl.,
Schachtel Zahnpulver 60 kr., zu haben im Ordi-
nationalslocale Theatergasse Nr. 20 im 1. Stod.
Dasselbe werden auch künstliche Zähne und Ge-
bisse nach der neuesten und besten Kunstmethode
verfertigt, und alle Zahnoperationen vorge-
nommen. (3450) 12-10

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenentzündungen,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell.

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Salsburggasse 1.
Auch Gichtanfälle, Ectricuren, Fluss bei
Frauen, Weichheit, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
strophische oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte,
mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden
umgehend beantwortet.
Bei Einsetzung von 5 fl. 5. W. werden Heil-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugefandt. (135) 50-47

Die grösste (2508) 104-101

Eisenmöbel-Fabrik

von Relchard & Comp. in Wien, III., Marxer-
gasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preis-
tarife illustriert gratis und franco.

Wiens allergrösstes

27 (3230) 30-12

kr.-
Etablissement

der als solid und reell anerkannten Firma

Bernhard Pollak,

WIEN,

Kärntnerstrasse Nr. 14

(vis-à-vis der Weihburggasse),

verkauft einzig und allein unter gewissen-
haftester Garantie für beste Qualität und
Echtheit der Waren fortwährend das

Allerneueste

für jede Saison

in

Schafwoll-Kleiderstoffen.

Ebenso alle erdenklichen Gattungen Leinen-
Mode-, Current- und Wirkwaren, Seiden- und
Sammt-Bänder, sowie Guipur-Spitzen in allen
Sorten, nebst tausend anderen Artikeln.

Muster- und Waren-

Verzeichnis

gratis und franco.

Bestellungen, selbst die kleinste, prompt gegen
Nachnahme.

**Nichtconvenientes wird an-
standslos zurückgenommen.**

Kundmachung.

Das hohe k. k. Ackerbauministerium hat der krainischen Landwirtschafts-Gesellschaft zur
Hebung der Alpenwirthschaften eine Subvention von 600 fl. verliehen.

Aus dieser Subvention werden Prämien von 50 bis 100 fl. jenen Alpenwirthten, Genossen-
schaften oder Gemeinden verliehen, welche nachzuweisen vermögen, die Alpenwirthschaften in einer
der nachstehenden Weisen verbessert zu haben, als:

1. für die Reinigung der Alpen von aufgerülltem Gesteine, von unnützem Gestrüppe und
Krüppelholze in einem zusammenhängenden Flächenraume von mindestens 5 nieder-
österreich. Jochen;
2. für die Errichtung von Stallungen zum Schutze des Alpenviehes;
3. für die Abschaffung oder mindestens äusserste Beschränkung der Schweineweide auf den
Alpen;
4. für die Verwendung der Milch zur Käsebereitung; (3665) 2-2
5. für die Entwässerung verumpften Alpenterrains.

Die Gesuche, in welchen genau angegeben ist, welche Verbesserungen im obigen Sinne
bewerkstelligt worden sind, sind — befristet vom Gemeinde-Amt und Pfarramt — im Wege des
bezüglichen Vorstandes des Gesellschafts-Filiale längstens bis zum 30. November 1. J. beim
gefertigten Ausschusse einzubringen.

Laibach, am 20. Oktober 1875.

Vom Central-Ausschusse der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft
für Krain.

Anton Raman,

Kürschner,

Laibach, Hauptplatz Nr. 8,

empfehlen sein großes und gut assortiertes

Felzwaren-Lager

und ist in der Lage, durch günstige Einkäufe die Waren zu nachstehenden Preisen
zu verkaufen: (3736)

Reisepelze	von fl. 30.— bis fl. 130
Stadtpelze	" " 25.— " 150
Damenpelze	" " 30.— " 120
Damenmuffe	" " 3.80 " 60
Kragen und Boas	" " 2.— " 60
Kindermuffe	" " 1.30 " 8
Kragen und Boas	" " —.80 " 8
Fußkörbe	" " 4.— " 15
Fußsäcke	" " 6.— " 15
Felzkleider	" " 7.— " 15

Felzverbrämungen für Damenkleider: von 40 kr. bis 15 fl. pr. Elle.

Nachdem ich die Preise bedeutend herabgesetzt habe, so hoffe ich, daß mich
das geehrte p. t. Publicum mit zahlreichen Aufträgen beehren wird.
Auswärtige Aufträge werden umgehend oder längstens in zwei Tagen effec-
tuirt, so auch Waren in mehreren Sorten zur beliebigen Auswahl gefandt.

Kundmachung.

Zur Hebung des Obst-, Wein- und Gartenbaues wird die k. k. Landwirtschafts-
Gesellschaft die für das Jahr 1875 vom hohen k. k. Ackerbauministerium verliehene Sub-
vention von 600 fl. an Gemeinden zur Errichtung von Baum- und Rebschulen und an
Volksschulen zur Errichtung von Schulgärten, Unterstützungen in Geld, an letztere aber
auch Garnituren von Gartengeräthen als Lehrmittel, dann auch Obstbäume, Wildlinge und
Pfropfreiser vertheilen. (3666) 2-2

Jene Gemeinden und Ortsschulräthe, welche eine derlei Unterstützung zu erhalten
wünschen, haben ihre Gesuche mit genauer Angabe des Objectes, für welches eine solche
erbeten wird, und mit Nachweisung des wirklichen Bedarfes derselben im Wege der be-
züglichen landwirtschaftlichen Filialen längstens bis Ende November 1. J.
bei dem gefertigten Centrale zu überreichen. Die Ortsschulräthe werden hierbei, wenn
sie neue Schulgärten anlegen oder bereits bestehende zweckmässig verbessern wollen, an die
Abbildung in Nr. 34 der heurigen „Novice“ mit dem Beisatze angewiesen, dass sie über
Verlangen eine solche Abbildung in der Gesellschaftskanzlei erhalten können.

Laibach, am 20. Oktober 1875.

Vom Centrale der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Krain

Neu angekommen!

Pendeluhr

in noch nie dagewesenen Prachtformen aus der ersten wiener Pendeluhrn-Fabrik. Remontirte
Damenuhren, letztere mit ganz neuen Decorierungen; zwei Jahre Garantie. Aneroid, Me-
tallbarometer, Höhenmesser, 160 Stück Operngucker, Feldbinocles und Doppel-
röhre mit 10maliger Vergrößerung, und noch viele empfehlenswerthe Novitäten bei

Niklas Rudholzer,

Generallieferant von Wächter-Controlobren für

Sammtliche k. k. Tabakfabriken Oesterreichs,

Sternallee neben dem Theater.

(3765)

Die villacher

Maschinen-Fabrik,

Eisen- und Metallgießerei und Kesselschmiede

empfehlen sich zur Anfertigung von allen Gattungen Gußwaren in beliebiger
Form und Schwere nach eingesandten oder eigenen Modellen zu den bil-
ligsten Preisen.

Berfertigt Dampfmaschinen, Wasserräder, Turbinen und Transmis-
sionen.

Papierfabriks-Einrichtungen, als: Papiermaschinen complet oder Theile
derselben, Pappdeckelmaschinen, Satinierwerke, Papierscheidmaschinen,
Habernkocher, Habernschneider und Holländer etc.

Mühlen-, Sägen- und Brauerei-Einrichtungen, als: Mahlgänge, ein-
fache und französische, Gatter- und Circularsägen, Maischmaschinen, Mais-
und Bierpfannen, Kühlschiffe, Maisch- und Bierpumpen etc.

Berg- und Hüttenwerk-Einrichtungen, als: Wasserhaltungs- und
dermaschinen, Schachtpumpen, Rohrleitungen und Aufbereitungsma-
schinen, Walzen-, Straßen-, Eisenscheeren-, Drahtzüge- und Drahtstiftmaschinen.

Ferner Werkzeugmaschinen, Ventilatoren, Centrifugal- und Kolben-
pumpen, Aufzüge, Krähne und Bellböcke etc.

Die Kesselschmiede liefert Dampfessel verschiedener Construction und
Kesselschmiedarbeiten jeder Art. (3738) 10-1

Forellen, Suchen und Nischen

versendet die Verwaltung des

„Hotel Mallner“ am Veldezer See

zu ermäßigten Preisen. (3474) 12-10

Eine honette Familie ist geneigt, einen
oder zwei

Studenten,

jedoch unter 15 Jahren, zu dem Preise
von fl. 20 monatlich in Kost und Woh-
nung zu nehmen. Sie versichert dieselben
einer anständigen und liebevollen Pflege.

Näheres im Zeitungscomptoir, Stern-
allee. (3696) 3-3

Gütes, Zgeruchloses, Wohlgeschmeckendes



Leberthran-Oel,

frische Füllung. (3505) 30-3

Bewährtes Mittel gegen
Brust- und Lungenleiden.

In Flaschen à 70 kr.
Echt zu bekommen bei Victor Trnkoczy,
Hauptplatz 4, Einhorn-Apothete in Laibach.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den

Monat November 1875.

Sorte	Wachstein	fr.	kr.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten	Pfund.	27	24
2. Lungenbraten			
3. Kreuzstück			
4. Kaiserstück			
5. Schlüsselfleisch			
6. Schweifstück			
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	Pfund.	23	20
8. Schulterstück			
9. Rippenstück			
10. Oberweiche			
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischlopf	Pfund.	19	16
12. Hals			
13. Unterweiche			
14. Bruststück			
15. Wadenhäuten			

Magistrat der k. k. Landeshaupthaus-
Laibach, am 29. Oktober 1875.
Der Bürgermeister: Valden.